



Kulturfahrt nach Weyhers und Dipperz

HÜNFELD. Eine Kulturfahrt zu Rhönsprudel nach Ebersburg-Weyhers und zum LindenGut in Dipperz-Kohlgrund bietet der DRK-Generationentreff Hessisches Kegelspiel am Dienstag, 11. April, an. Gefahren wird mit zwei Kleinbussen. Treffen ist um 8 Uhr in der Mackenzeller Straße 19, Abfahrt um 8.15 Uhr. Die Rückkehr ist für 14.30 Uhr angedacht. Im Preis von 12 Euro sind die Fahrt und die Führungen enthalten, das Mittagessen im Bio-Hotel LindenGut beträgt 19,90 Euro und ist selbst zu zahlen. Für weitere Fragen steht Verena Petter zur Verfügung und nimmt Anmeldungen bis Donnerstag, 6. April, unter Telefon (06652) 967013 oder per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de entgegen.

Infoabend SpieKo und ElBa

HÜNFELD. Einen kostenlosen Informationsabend zu „SpieKo und ElBa“ gibt es für Eltern am Mittwoch, 22. März, von 18 bis 19 Uhr im DRK-Kinderhaus, Friedensstraße 2b, in Hünfeld. Die Kursleitung steht für Fragen rund um die beiden Kinderthemen und was sich dahinter verbirgt zur Verfügung. Anmeldung und Info bei Anna-Lena Weller unter Telefon (0160) 3000599 oder per E-Mail a.weller@drk-huenfeld.de.

Kirmes wählt Vorstand

MACKENZELL. Die Jahreshauptversammlung des Kirmesvereins Mackenzell findet am Montag, 17. April, um 19 Uhr im Landgasthof Goldener Engel in Mackenzell statt. Neben Berichten geht es auch um die Vorstellung der Satzungsänderung und Bestätigung per Wahl, Neuwahlen des Vorstandes und anderer Ämter sowie Aussichten auf das Jahr 2023.

BÜRGERBUS

Der Bürgerbus des DRK-Kreisverbandes Hünfeld und der Stadt Hünfeld fährt an folgenden Tagen:

Montag: 9 - 14 Uhr
12 - 18 Uhr (nur Fahrt zum Seniorentreff)

Dienstag: 8 - 14 Uhr

Mittwoch: 12 - 18 Uhr
(nur Fahrt zum Seniorentreff)

Donnerstag: 14.30 - 18 Uhr

Freitag: 8 - 14 Uhr

Anmelden können sich Mitfahrer jeweils spätestens einen Tag vorher bis 12 Uhr bei der Bürgerbus-Koordinatorin Verena Petter, Telefon (06652) 9670-0 sowie per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.

„Verständigung wichtiger denn je“

Hünfelder Partnerschaftsverein wählte neuen Vorstand / Viele Aktivitäten geplant

HÜNFELD. Angesichts des Krieges in Europa ist aus Sicht von Bürgermeister Benjamin Tschesnok eine Verständigung wichtiger denn je. „Deshalb kann die europäische Idee nur helfen“, sagte er bei der Mitgliederversammlung des Hünfelder Partnerschaftsvereins.

In deren Mittelpunkt stand der Rückblick und ein Ausblick auf die vielen Vorhaben, die Hünfeld mit den Partnerstädten Landerneau, Proskau und der Gemeinde Steinberg in den kommenden beiden Jahren angehen will. Dies wurde aus den Jahresberichten deutlich, die die Abteilungsleiter vorstellten.

Letztes Jahr gab es allein fünf große Begegnungen mit Landerneau. Die Hünfelder reisten mit Kommunalpolitikern in die bretonische Stadt, Hünfelder Fußballer nahmen an einem internationalen Fußballturnier bei Landerneau teil, der Lauftreff besuchte Hünfeld und startete beim Fulda Marathon. Erfreulich aus Sicht von Abteilungsleiter Arthur Hahn war auch der bretonische Abend hinter dem Rathaus, der trotz des schlechten Wetters viele Besucher anzog.

Für April steht bereits der Besuch aus Landerneau in Hünfeld auf dem Programm,



Vorsitzender Benjamin Tschesnok überreichte Kurt Schramm eine Urkunde zur Würdigung von dessen 50-jähriger Mitgliedschaft. Zugleich verabschiedete er Bernd Ebert als stellvertretenden Vorsitzenden.

es wird wieder Schüleraustausch mit der Wigbertschule geben und die Hünfelder wollen im Herbst mit einer großen Delegation in die Partnerstadt reisen. Kontakte werden gegenwärtig auch auf der Ebene der Polizeistationen beider Städte wiederbelebt.

Mit Proskau stand das 25-jährige Jubiläum der Verschwisterung im vergangenen Jahr im Mittelpunkt. Darüber hinaus gab es aber auch einen Schüleraustausch und eine erfolgreiche Spendenaktion zur Flüchtlingshilfe für Proskau, an der sich auch die Partner aus Landerneau beteiligten, berichtete die Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins, Petra Richter-Rehberg, gemeinsam mit Bernd Ebert

als Abteilungsleiter. Im Juni soll es eine Fahrt zur Orchesterparade in Proskau geben und im Oktober fahren Schüler der Wigbert- und Jahnschule nach Schlesien. Zum Adventsmarkt in Hünfeld wird der Proskauer Hufschmied Janusz Sawicz zu Gast sein und für April 2024 soll es einen Kulturabend mit Künstlern aus Proskau geben.

Nachträglich wurde im vergangenen Jahr das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Steinberg im Vogtland gefeiert. Wie Abteilungsleiter Berthold Quell berichtete, gab es wechselseitige Aktivitäten an den Adventsmärkten und für das kommende Jahr sind Wanderbegegnungen vorgesehen. Quell hofft,

dass auch die Verbindungen der Feuerwehren von Steinberg und Michelsrombach wiederbelebt werden können.

In ihrem Geschäftsbericht ging Petra Richter-Rehberg auf die steigenden Mitgliederzahlen des Partnerschaftsvereins ein. 13 neue Mitglieder seien im vergangenen Jahr hinzugekommen. Weiterhin kündigte sie an, dass der Partnerschaftsverein sich auch bei der ersten After-Work-Party in der Hünfelder Innenstadt am Donnerstag, 20. April, ab 17 Uhr in der Rathausgasse beteiligen wolle. An diesem Abend sollen nicht nur Musik aus Frankreich und Hünfeld zu hören sein, sondern auch typische Gerichte und Getränke aus den Partnerkommunen angeboten werden.

Bürgermeister Tschesnok nutzte die Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu ehren. 50 Jahre dabei ist Kurt Schramm. Worte des Dankes sagte er auch Bernd Ebert, der sich nach fünf Jahren als stellvertretender Vorsitzender nicht mehr zur Wahl stellte. Ebert gehöre seit 1978 dem Partnerschaftsverein an und sei von 1993 bis 2005 auch dessen Geschäftsführer gewesen. Dafür gelte ihm besonderer Dank. Ebert versprach ebenso wie Schramm, dass sie auch weiterhin der Arbeit des Partner-

INFO

Vorstand

Vorsitzender: Benjamin Tschesnok
Stellvertreter: Arthur Hahn, Mariola Kubiak
Schatzmeister: Alexander Gradl
Beisitzer: Carolin Heckmann, Andreas Vogt, Rita Fennel, Berthold Quell, Erich Huff, Helmut Engel, Alfred Helgert, Petra Gerhard, Florian Helgert

Ehrungen

25 Jahre: Peter Schmitt, Nikolaos Alexiou, Hannelore Wirth
30 Jahre: Harald und Birgit Halsch, Rainer und Brigitte Rudolph, Christel Ebert-Haessler, Martin Ebert
40 Jahre: Rigobert Guthmüller
50 Jahre: Kurt Schramm

schaftsvereins mit voller Überzeugung verbunden bleiben wollten.

Bei den Vorstandswahlen kündigte Tschesnok an, dass er sich als Schirmherr und kommissarischer Vorsitzender auch für den Vorsitz des Vereins zur Verfügung stellen wolle. Er wurde ebenso einstimmig gewählt wie der langjährige stellvertretende Vorsitzende Arthur Hahn und als neue Stellvertreterin Mariola Kubiak.

Zukunftswerkstatt mit Tschesnok

Ideen und Wünsche von jungen Leuten am Dienstag, 28. März

HÜNFELD. Ideen und Wünsche sind gefragt: Zur Zukunftswerkstatt für junge Leute ab 16 Jahren lädt Bürgermeister Benjamin Tschesnok gemeinsam mit dem Jugendtreff Hünfeld für Dienstag, 28. März, um 19 Uhr ins Hünfelder Rathaus ein.

Bei Snacks und Getränken geht es im Rathaukeller um

Themen, die junge Menschen in Hünfeld bewegen. Welche Veranstaltungen sollte es geben? Welche Angebote speziell für junge Menschen werden gebraucht? Welche Locations sollen mehr genutzt werden?

In der Gesprächsrunde sind Gäste herzlich eingeladen, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Gemein-

sam mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok können die Jugendlichen ihre Anliegen direkt diskutieren. Also hinkommen, Freunde mitbringen und mitreden.

Schon bei den ersten beiden Zukunftswerkstätten waren bereits viele Themen heiß diskutiert worden, von denen einige bereits konkretisiert wurden oder bereits in der Umsetzung sind.



Ukrainerinnen im Familienzentrum

HÜNFELD. Zum Weltfrauentag hat das DRK-Hünfeld geflüchtete Ukrainerinnen zum gemeinsamen Austausch in das Familienzentrum eingeladen. Frau Neubauer, ehrenamtlich für die Gemeinwesenarbeit tätig, empfing die Damen, trug ihnen Gedichte von ebenfalls Geflüchteten vor und überreichte allen Teilnehmerinnen eine Tulpe als Willkommensgruß.

Wie Marie Kreß, Projektleiterin der Gemeinwesenarbeit dazu mitteilt, fand das Treffen im Rahmen der Inklusion für Geflüchtete statt und soll den Frauen dabei helfen, sich gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen, aber auch um mit dem DRK eine Anlaufstelle bei Fragen zu haben und Hilfestellung zu bekommen. Nicht selten entwi-

ckeln und festigen sich auch Freundschaften, das Programm werde insgesamt gut angenommen, so Kreß, und fügte an, man freue sich über alle, die vorbeikommen. Ob auf Empfehlung oder gerne über den direkten Kontakt über Koordinatorin Marie Kreß, erreichbar via Mail an m.kress@drk-huenfeld.de oder unter Telefon (0157) 80673705.



Stadträtin Sauerbier gratulierte David Maier zum 95. Geburtstag

Spazieren als Jungbrunnen

David Maier feierte 95. Geburtstag

HÜNFELD. David Maier empfing Stadträtin Martina Sauerbier anlässlich seines 95. Geburtstages gemeinsam mit seinem Sohn sowie seiner Schwiegertochter. Sauerbier freute sich, einen so rüstigen Mann anzutreffen und sprach Glückwünsche im Namen der Stadt Hünfeld sowie des hessischen Ministerpräsidenten aus. Sie überreichte dem in Kasachstan geborenen Mann Urkunden und Gutscheine, die das hohe Alter des Jubilars würdigen.

Maier bedankte sich und stellte sich den interessierten Fragen der Stadträtin, wie er seinen Alltag bestreite. Er gehe viel spazieren, die frische Luft und die Bewegung helfe ihm, körperlich mobil zu bleiben, so Maier. Zudem unterstützen ihn

sein Sohn, der bereits seit über 20 Jahren in einer heimischen Baufirma arbeitet sowie seine Schwiegertochter. Beruflich war Maier in einer Kolchase tätig, die sich der Züchtung im landwirtschaftlichen Sektor widmete, bevor er seinen Wohnsitz 2016 nach Hünfeld verlegte und bei seinem Sohn einzog. Hier habe er nach seinen Worten den richtigen Ort für einen erfüllten Lebensabend gefunden. Maier hat neben 10 Enkelkindern bereits 17 Urenkel, welche allerdings überwiegend im Saarland ansässig sind.

Martina Sauerbier wünschte ihm weiterhin eine gute Gesundheit, viele ausgiebige Spaziergänge und dankte den Gastgebern für den freundlichen Empfang. Die Feier mit den weiteren Familienangehörigen fand bei den Maiers zuhause statt.